

2

2

Warhafftiger Ab-

druck des durchleuchten Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Johan Wilhelm/ Herzogen zu Sachsen/ Landgrafen in Döringen/ vnd Marggrafen zu Meissen ausgegangen schreibens/ am Dato im Veltlager bey Amiens den 27. Septembris nechst vor schienen/ an erliche Chur vnd Fürsten des heiligen Reichs/ darinnen sein S. G. vrsachen anzeigen/ Welch erhalben sie sich in des Königs zu Frankreich Kriegs vnd dienst bestellung begeben / vnd sich daneben ausdrücklich erklären/ Das S. S. G. gemüt vnd vorhaben nicht sey/ einigen des heiligen Reichs Teutscher Nation einuerlebten Grandt/ durch S. S. G. oder die Iren zubeschweren/ noch solchs zuthun den Iren wissentlich zugestatten. Daraus dann zubefinden/ das S. S. G. vnd den Iren/ mit dem ausgesprengtem geschrey / als solten S. S. G. in izigem vorstehenden Abzug das geurlaubte Französische Kriegsuoelck an sich ziehen vnd damit in Teutschland Krieg vnd vnruhe anrichten wollen/ vngütlich geschicht / vnd das solchs entweder durch S. S. G. misgünstige oder sonst vnruige leut/ die zu Kriegs entbörung lust haben/ vnd die Herrn gerne ineinander hezen wolten / ausgebreitet wirdt.





Unser freundlich dienst

und was wir liebs vnd guts vor
mögen/zuorn/ Hochgeborner
Fürst/ Freundlicher lieber De-
heim/ Als wir vorschienen Ewij.
Ihares/ bey dem aller Durch-
lauchtigisten / grosmechtigsten
Fürsten vnd Herrn/ Herrn Ferdinanden/ domals
Römischen König/ vnd nu mehr erwöltem Röm-
ischem Keiser/ vnserm aller gnedigsten herrn/
persönlich in der Chron Bhem zu Prag/ der
zeit ihrer Kay. Mai. geliebte Sone herr Mari-
milian. erwelter König zu Bhem/ vnd herr Fer-
dinand / Erzhertzogen zu Osterreich/ gebrüdere/
vnserer besonder freundliche liebe herrn/ Dhemer
vnd Schwegere/ auch gegenwertig/ vnd zur stette
gewesen/ So haben wir von gedachtem Könige
Maximilian/ inn sonderheit domals/ auch her-
nacher/ aus ehlichen ergangenen schrifften/ ganz
freundlichen willen vnd neigung/ gegen vns ge-
spürt/ vnd vormarckt/ Dargegen vnd hinwi-
der wir vns nicht allein zu demselben mal/ gegen
hochstgemelter Kay. Mai. etc. auch gegen König
Maximilian selbst zu vnterthenigstem willigem
vnd geflissenen diensten/ Nemlich zu Felde/ inn
Zügen/ vnd Kriegshendeln/ wider den Erbfeind
der Christenheit/ den Türcken/ für einen Diener
A ij grbrauchen

gebrauchen zulassen/ Oder aber auch an irer Kay.
Mai. etc. oder Kön. Wirde wesentlichen hofe/
dienst gewertig zu sein/ Sondern auch vor der
zeit vnd hernacher/ in schriften vñ mündlich zum
offtermal vñnd mehr deen an einem ort für vns
selbsten/ vnd durch vnserer gesandten erboten/ auch
darzwischen/ vñ von wegen solcher vnterthenigē
vnd ganz wolmeinlichen/ angebotenen dienstlei-
stung/ viel guter bequemtigkeiten/ so vns sonst
an andern orten fürgestanden/ hindan gesetzt ha-
ben/ vñnd also aus vntertheniger gutwilligkeit/
auch dieses nicht ansehen/ noch achten wollen/ ob
wir gleich zu berürter dienst wartung/ von den
vnsern/ einen statlichen vnkosten/ nach vnserer ihu-
gen gelegenheit/ vñnd allein höchstgenanter Kay.
Mai. zu vnterthenigkeit/ vnd Kön. W. zu dienst-
williger erzeigung vnd freundschaft/ hetten dar-
strecken vñnd auffwenden sollen/ Wir haben dar-
auff aber jedes mals auffschubliche antworten/
vñnd solchen bescheid bekommen/ dessen wir vns we-
nig zuuortrösten gehabt/ vñnd dadurch allein zu
vnsern vnstatten/ mit verlicrung vieler zeit vnd
anderer guter gelegenheiten/ auffgehalten wor-
den/ vñnd also künsttlicher vngewisheit nachsehen/
auch in blossen zweiffel stehen müssen/ Wenn vnd
ob man vielleicht vnserer angebotene dienste eins-
mals bedürffen/ vnd darzu gebrauchen vnd erfor-
dern würde/ oder nicht.

So ist

So ist auch E. I. vnuerborgen / das wir zu
forderst noch zu weiterer erklerung / vnser zuneis-
gung / williger vnd gestiffener dienste gegen dem
hauße Osterreich / vns für einem jar / zu Kön. W.
zu Engelland / vnd gleich zu der zeit / do jr Kön.
W. ein kriegs Expedition / wider die Chron. zu
Franckreich im werck gehabt / eigener person vor-
füget / vnd sonder rhum dermassen dienstlich erzei-
get vnd vorhalten / dadurch ire Kön. W. vnser ge-
müt / willen vnd meinung / auch das wir irer Kön.
W. zu dienen nichts weniger / denn andere so von
irer Kön. W. beworben / vnnd angenommen wor-
den / in gleichnis auch bestellen vnd gebrauchen zu
lassen / lust vnnd neigung trügen / leichtlich hetten
spüren vnd abnemen mögen.

So sind wir auch hernachmals / do wir von
irer Kön. W. widerumb / aus der selben Feltlager
abgescheiden / eine gute vnd lange zeit / vngeachtet /
das wir zu demselbigen mal / von wegen irer Kön.
W. einiger dienst bestellung halben / an vns / nichts
gemeret / noch gelanget worden / in guter zuvor-
sicht gestanden / Dieweil wir glaublich berichtet /
das ire Kön. W. eine zeit hero / hin vn wieder auch
in der nehe / vmb vns hero / bey wenigern vnd ge-
ringern Personen / auffss newe vmb Reutter be-
werben vnd besprechen liesse / man würde auch bey
vns / wie geringschetzig wir vielleicht geachtet
werden möchten / vmb dienstbestellung ansuchung
haben thun lassen.

Aber die erfahrung hat vns/ im werck selbst
souiel bezeiget/ das man vnserer dienste nicht be-
dürfftig gewesen / vmb des willen vns auch souiel
mehr dieses nachdencken vorursacht / das dieselbi-
ge vnser dienste künfftiglich so wenig als do-
mals/ deren ende / dahin wir doch / wie oben be-
rürt/ lust vnd neigung gehabt/ beheglichen vnd an-
nemlich sein würden.

Welchs alles wir den nu haben hingehen vnd
geschehen lassen / auch nachmals der zeit befehlen/
vnd dahin stellen thun / das wir vnser vnuerthe-
nigste / wolmeinliche vnd geflüßene dienst / auch
sonderliche neigung vnd gutwilligkeit gegen dem
haus Osterreich/ mehr dann in einem wege/ nicht
allein ausdrücklich angeboten / sondern auch das
deutlich vnd verstendig gnugsam an tag geben
haben.

Nu ist aber E. L. vnd menniglich / vnser vnd
vnserer freundlichen lieben Brüdere / viel jar an
hero armseliger vnd ganz vordruckter zustandt/
freundlich vnd wol bewust/ machen vns auch dar
neben keinen zweiffel/ E. L. werden seind der
zeit/ mehr dann einsten/ vnsern halben mitleidlich
zu gemüt gefürt vnd erwogen haben/ solchen er-
bermlichen vnd schmerzlichen vnfall/ so Weiland
Churfürst Johans Friederichen/ zu Sachsen zc.
vnserm gnedigen lieben Herrn vnd Vatern/hoch-
löblicher vnd Christlicher gedechtnis / in vnserm
vnd

mit gedachter vnserer lieben Brüdere/Kindlichem
vnd minder jerigem alter / vnnnd also vns als den
Erben selbstem / zu vnuorwindlichem schaden / an
vnsern vhrakt veterlichem Stam/gütern / Ehr
vnd Fürstenthumben / durch Gottes verhengnis
vbergangen / Darumb E. L. freundlich vnnnd
wol zu ermessen haben / vns auch zuvorsichtig
freundlichen beyfall geben werden / das vnserer ge-
legenheit vnnnd eufferste notturfft vnnormeidlich
erfordert / zu erhaltung vnser fürstlichen wirthen/
alten vnd ehrlichen Standes vnnnd herkomens / do
wir zusampt vnsern freundlichen lieben Brüde-
ren / nach solchen bequemblichkeiten / mitteln vnnnd
wegen / welche Christlich / Fürstlich / rühmlich / vnd
vns nicht weniger / als vnsern hochlöblichen Vor-
fahren / Freunden vnnnd Vorwanten / im Heiligen
Reich Deudtscher Nation / je vnd allwege vnnor-
weislich vnd zuleslich gewesen / vnd noch sein / tra-
chten / Auch des glücks / so vns von Gott dem all-
mechtigen / gegen vnserm eine lange zeit erduldetem
Creuz / widerumb zu vnserer gedeilichen wolffart
vnd auffnemen / beschert sein mag / vor suchten.

Wann dann wir als ein junger Fürst / dcr
nu mehr nach erreichunge seiner mündigen vnnnd
männlichen jare / vnd also in seinem angetenden /
vnnnd blüenden alter / je nicht gerne / durch vbrige
vnd müßige weil / vnachtsam vnd schlaffent / vor-
sien

sthen vnd vorsaigern wolten / wie vns dan solche
nachlessigkeit vnzimlich vnd vbel anstehen / vnn
nachgesagt werden möchte / Zu deme / das es auch
die gelegenheit vnserer vbrigen gelassenen Lande/
nicht geben noch leiden wil.

Als wissen wir demnach E. L. freundlicher
meinung nicht zuuorhalten / das wir erstlichen vn
sern freundlichen lieben Brüdern / aus Brüder
licher freundlicher wolmeinung / liebe vnd trewe/
auch vnsern / mit iren Liebden / ingesambschafft
gelassenen vnd anererbten Landen vnn Fürsten
thumben / welche dann auch dreier zu gleich regie
render Fürsten / fürstlichen stat / hoffhaltung / vnd
vnkosten (wir wolten dann vnserere arme vntertha
nen / vber ihr vermögen / beschweren lassen) nicht
würden ertragen mögen / zu sonderlichem nutz /
frommen / vnn schleinniger beförderung / der sel
bigen Regierung vorgemelten vnsern lieben Brü
dern / vnsern Antheil / an iht berürten Fürsten
thumb / vnd Landen / mit bedringter vnterschiedlich
er mas vnd erklerung / brüderlich vnn freundlich
vbergeben vnd auffgetragen haben.

Zum andern / Vnn weil vnserere dienste / im
haus Osterreich / wie hieroben angezeigt / nicht
raum noch Stat finden mögen / das wir darauff /
aus eigenem bewegnis / auff zeitligen langwiri
gen / bey vns gehabttem rathe / one einiges zuthun /
geheis /

geheis / anleitung oder rathsggebung / als ein ar-
mer junger vnd verdrucker Fürst / welcher auff
freiem fus stehet / seine besserung / vnd gedenlichs
auffnehmen / fürstlich / r hümlich / vnd der Deutsch-
en Nation / alten / löblichen / vnd fürstlichen Li-
bertet / freiheit vnd herkommen / gemess / ganz gerne
suchen / vnd gewinnen wolte / Vns bey der Kön.
W. zu Franckreich / vnd auff derselben vnvorse-
henlichs günstiges vnd freundliches gesinnen /
vnd anmuten / in eine dienst vnd Kriegsbestallung /
kegeben vnd eingelassen haben / Auch vormittelst
Göttlicher hülff / derselbigen bestallung / fürstlich /
aufrichtig / vnd vnvorbrüchlich / wie vns dann
ehren halben / hierin anders zuthun nicht gebären
wolte / nachzusehen bedacht sein.

Nach dem wir aber vnterstehender vnd wei-
render Abhandlung solcher vnserer dienst vnd
Kriegsbestallung / gegen der Chron Franck-
reich vor allen dingen zu gemüt gefürt vnd wol
betrachtet / welcher gestalt die Stende / vnd der-
selben Vnterthanen im heiligen Reich Deutsch-
er Nation / vormüge ihrer alten löblichen vnd
wolhergebrachten freiheit / inwendig vnd auffer-
halb des Reichs / in kriegs sachen / sich frey vnd vn-
uorhindert gebrauchen zulassen / gewonet / befüge
vnd berechtigt gewesen / vnd nachmals sein / In-
massen dann solchs / aus der Passauischen hand-
lung /

lung/Anno etc. Lij. gepflogen/ Vnnd aus den do-
mals vbergebenen beschwerungs Artickeln / kler-
lich zubefinden / daneben auch vnser pflichtige
vorwantnus / gegen hochstgemelter Röm. Key-
Mai. 2c. vnserm allergnedigsten H. Erren / auch
dem heiligen Reich Deutscher Nation / inn kein
vorgessen gestelt / Als haben wir vns / mit zeit-
tigem / vnnd bey vns selbst gehalten rathe / wolbe-
dechtigem mute / vnd guter bescheidenheit / in sol-
che dienst vnnd Kriegsbestallung bey der Chron
Francreich / souiel bequemer / vnnd one einigen
vorweis einlassen können / vnd zusorderst / Die-
weil darinnen / wir die hochsternente Röm. Key-
Mai. 2c. vnserm allergenedigsten Herren / Des-
gleichen auch das heilig Reich Deutscher Nati-
on / zusampt desselben einuorleibten Gliedern vnd
Stenden / namhaftig ausgezogen / vnd vns wider
dieselbigen öffentlich / vnd heimlich / in vngutem
mit nichten gebrauchen zulassen / ausdruckenlich
vorbehalten haben / Wie dann auch solchs von
Kön. W. zu Francreich bey vns nicht gesucht /
noch begert worden / Vnd darumb solcher vorbe-
halt vnnd auszug / bey irer Kön. W. souiel mehr
vnd leichter zu erlangen gewesen / Wie vns dann
dessen ire Kön. W. vnter irem grossen Insiegel
genugsam versichert.

Welchs wir dann E. L. ganz freundlicher
wolmeinung / vnd darumb haben berichtet vnnd
zuerken

1
Zuerkennen geben wollen/ Do vielleicht dieses
vnser vnvorweisllich fürhaben/ anderer gestalt/
Dann wir vormeldet/ sonderlich aber von vnsern
Misgünstigen/ vns damit zu beschweren vnd zu-
uorunglimpffen/ an E. L. gebracht vnd gelanget/
Damit E. L. dessen vnd also des gemüts/ vnd der
warheit vnsernt halben/ wissen haben.

Bitten demnach E. L. ganz freundlichen/
E. L. wollen solchem/ dermassen stat vnd glauben
geben/ Do es auch anders ausgebreitet/ vnd ge-
deutet wolt werden/ Vns / wo es die notturfft
erfordern würde / deshalben freundlich zuent-
schuldigen/ Auch warhafftigen gründlichen be-
richt/hieruon fürzuwenden/ Vnd das es keine
andere meinung/ mit vnserer dienstbestellung ge-
gen der Chron Frankreich habe/ dann iso E. L.
von vns angezeigt wirdet/ Noch auch/ vnd viel
weniger/das vnser gemüt vnd vorhaben sey/ eini-
gen des heiligen Reichs Deudscher Nation/ ein-
uorleibten Stand/durch vns oder die vnsern/ vn-
uorursacht / oder do wir zu einem andern not/
dreniglich nicht bewogen/zubeschweren/ noch auch
solchs zuthun den vnsern wissentlich zu gestatten/
E. L. wollen auch selbst für jr person/vns solchs
zu keinem argen noch vnguten stellen noch ver-
mercken.

B ij

Do

Do auch dis vnser fürhaben von mehr hochst-
gedachter Röm. Kai. Mai. etc. vnserm allergnedi-
gisten Herren/ an E. L. als der selben Herrn vnd
Schweher vormutlich / albereit möcht gelanget
sein / oder künfftiglich gelanget werden / sondern
zweiffel / auff vnser Misgünstigen angeben / vnd
bericht / Aber dem allem / wie obgemelt / zu ent-
gegen vnd zuwider / auch vns zu sonderlicher vor-
kleinerung vnd nachteil 2c. So bitten wir
weiter freundlich / E. L. wolle auff solchen fall /
oder auch one das für sich selbst / auff diesen vnsern
gegründten bericht / vns gegen irer Key. May. zu
vnserm besten glimpff inn sonderheit vnterthe-
nigst auch zuentschuldigen / vnnnd vnser Misgön-
ner anbringen / vnd angeben / abwenden zuhelffen /
Mit darneben E. L. vnterthenigsten angeheng-
ten Vorbit / das ihre Key. Mai. etc. dieses vnser
vorhabend werck / nicht vngenedigst vormerck-
en / Sondern vns hierinnen / aller genedigst vnnnd
veterlich entschuldigt haben / vnnnd wissen wolten /
inn genedigster betrachtung / das berürte werck /
wie hieroben mehrmals gemeldet / von vns zu
vnserer hohen notturfft angefangen vnnnd fürge-
nommen / Dergleichen / das auch ihre Key.
Mai. etc. vnserre freundliche liebe Brüdere / der
selben Lande vnnnd Leute / inn allergnedigstem
Keyserlichem vnd veterlichem schutz / schirm vnnnd
befehlich haben / vnd halten / Vnd also vnser dreier
Gebrauch

Gebrüdere/ als gehorsame des Reichs Fürsten/
allergenedigister Keyser/ Herr Vater sein/ vnd
bleiben wolte.

Dargegen stehen wir in der vnzweiffenlich-
en zuvorsicht/ das gedachte vnser liebe Brüdere/
sich neben vns/ oder auch vnser abwesens/ gegen
hochstgemelter Röm. Key. Mat. etc. vnserm al-
lergenedigisten herren/vnnd dem heiligen Reich/
alles vnterthenigsten schuldigen vnd gebürenden
gehorsams/ nichts weniger dann andere Reichs
Stende vorhalten werden.

Vnd haben E. L. solchs alles/ darumb vor-
melden wollen / weil alhier in Franckreich für
vns kommen/ das wir in E. L. vielleicht von vn-
sern Misgünstigen/ doch one grund / getragen
sein worden/das wir mit vnserm durchzuge/ vnnd
do wir vber Rhein kommen/ neben Wilhem von
Grumbachs Neuttern/ E. L. vnd derselbigen
Lande/mit vnserm Kriegsvolck/ vberziehen sol-
ten.

Nach dem wir aber vnser wissens/ mit E.
L. in vngutem/ gar nichts zuthun / Sondern
vns viel mehr zu E. L. alles freundlichen/vnnd
etterlichen willens vorsehen / Auch nachmals
das vortrawen zu E. L. haben/wie auch E. L.

von vns hinvnder/ anders/nicht spüren noch ver-
mercken sollen/ Dann da wir derselben lieb/
vnd dienst zu erzeigen wüsten/ das wir als der
freund dazu freundlich geneigt sein/ Zweifel
auch nicht/ E. L. werden vmb soviel destomehr/
solchem von vns vnbeständigem gerücht/ nicht
geglaubt haben/ oder demselbigen nachmals glau-
ben geben/ Dann E. L. sollen es gewislich
dafür halten/ das vnser gemüt vnd meinunge/
anders nicht ist/dann mit E. L. vnd andern Chur
vnd Fürsten des Reichs Deutscher Nation/ inn
friede/ruhe vñ einigkeit zu leben/ auch alle freund-
schafft vnd freundlichen willen zuerzeigen vnd zu-
beweisen.

Solten wir auch mit der zeit/ den Ertich-
ter dieser dinge erfahren/ wollen wir vns gegen
demselben dermassen erzeigen/ damit E. L. vn-
ser vnschuld in dem zu spüren haben/ Vnd
do vielleicht in E. L. dergleichen/ in vnserm abzu-
ge/ wann der sich zutragen möchte/ gebildet wer-
den wolte/ So bitten wir abermals freunds-
lich/E. L. wollen demselbigen gleicher gestalt nicht
Rat geben.

E. L. wollen sich in dem allem freundlich/
gutwillig vnd vnbeschwert erzeigen/ wie vnser
freund

freundlich vnnnd vetterlich vorkrawen/ zu E. L.
stehet/ Das seind wir vmb E. L. hinwider
freundlich zuuordienen willig. Datum im
feltlager bey Amiens den xxvij. Septembris /
Anno etc. Lviij.

Von Gottes genaden Jo-
hans Wilhelm Herzog zu
Sachssen/ Landgraue inn
Döringen/ vnd Marggra-
ue zu Meissen.

Johan Wilhelm
Herzog zu Sachs-
sen/manu pro. sst.

Dem Hochgebornen Fürsten/
Herrn Albrechten / Pfalzgrauen
beim Rhein/ Herzogen in Oberrn
vnnnd Niderrn Bayern/ vnserem
freundlichen lieben Oheim etc.

Das Ansehen der ...
...
...

...
...
...

...
...
...

...
...
...
...
...

Ab
rungs
sten/au
der Aug
wand
ten/